

Stellenausschreibung



Rheinland-Pfalz

HOCHSCHULE DER POLIZEI
RHEINLAND-PFALZ

Die Hochschule der Polizei Rheinland-Pfalz ist die zentrale Aus- und Fortbildungseinrichtung der Polizei in Rheinland-Pfalz. Der Bachelorstudiengang „Polizeidienst“ und der Masterstudiengang „Police Administration“ sind praxisorientiert angelegt und vermitteln ein breites Wissen. Im Rahmen von Weiterbildungen zu Kriminalitätsphänomenen und technischen Entwicklungen werden die Kompetenzen aktualisiert und vertieft. Daneben unterstützt die Hochschule der Polizei den Polizeidienst bei Einsätzen und Forschungsprojekten.

Aus diesem Grund sucht die Hochschule der Polizei Rheinland-Pfalz im Auftrag des Ministeriums des Innern und für Sport für das Fachgebiet VIII – Sozialwissenschaften – zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

**Dozenten (m/ w/ d) für Psychologie
(Abschluss Diplom oder Master (Univ.))
(Entgeltgruppe E 13 TV-L bzw. Besoldungsgruppe A 13 - 4. Einstiegsamt-)**

zu besetzen.

Die Tätigkeit umfasst vier **Aufgabenschwerpunkte**:

- Lehre in Studium und Weiterbildung für Polizeibeamtinnen und -beamte (z. B. Sozialpsychologie, Vernehmung) einschließlich Gestaltung und Durchführung von Trainings (z. B. Kommunikation, interkulturelle Kompetenz), Entwicklung von modernem Lernmaterial und didaktischer Konzepte sowie Prüfungstätigkeit;
- Einsatzunterstützung (z. B. Verhandlungen), Krisenintervention und anderen Aufgabenstellungen, die sich aus dem Auftrag der Hochschule und der Polizei Rheinland-Pfalz ergeben
- Anwendungsorientierte Forschung und interdisziplinäre Zusammenarbeit, z.B. in polizeilichen Projekten.
- Daneben besteht die Möglichkeit, eigene Schwerpunkte zu setzen (z. B. Medienpsychologie, Cyberpsychologie).

Wir erwarten:

- ein abgeschlossenes Studium an einer Universität mit dem Abschluss Diplom-Psychologin / Diplom-Psychologe oder ein vergleichbarer Bachelor- **und** Masterabschluss in Psychologie
- mindestens fünf Jahre einschlägige Berufserfahrung, davon mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereiches
- ein breites, aktuelles Wissen mit Schwerpunkten in Allgemeiner Psychologie, Sozialpsychologie und Psychologischer Methoden einschließlich aktueller Statistikprogramme
- große Neugierde und Kreativität sowie die Bereitschaft, sich in ungewöhnliche und vielseitige Arbeitsfelder einzuarbeiten
- landesweite Mobilität

Die erforderliche pädagogische Eignung kann durch eine Lehrprobe oder durch Erfahrung in der Lehre nachgewiesen werden.

Wir bieten:

- eine abwechslungsreiche, vielfältige Tätigkeit
- in einem interdisziplinären Team
- mit hoher Eigeninitiative und vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten
- mit Bezug zur polizeilichen Praxis
- eine Bestellung zur Dozentin / zum Dozenten nach § 12 Verwaltungsfachhochschulgesetz

Im Rahmen der Vorschriften des Landesgleichstellungsgesetzes strebt das Ministerium des Innern und für Sport eine weitere Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen in seinem Geschäftsbereich an und ist daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert.

Im Bereich der rheinland-pfälzischen Polizei wird die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch familienfreundliche Regelungen und Maßnahmen unterstützt.

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Personalauswahl wird neben den Bewerbungsunterlagen auf ein Vorstellungsgespräch sowie eine Präsentation gestützt.

Fachliche Rückfragen können unter der Rufnummer 06543/985 - 233 (Frau Christine Telser) erfolgen.

Aussagekräftige Bewerbungen mit detaillierten Angaben zum bisherigen beruflichen Werdegang - in tabellarischer Form - einschließlich der Modulhandbücher, insbesondere mit Aussagen zur pädagogischen Eignung, bitte ich bis spätestens **05.04.2019** an folgende Adresse zu richten:

Hochschule der Polizei Rheinland-Pfalz
Referat 43 - Personal / Soziales -
Postfach 11 11
55482 Hahn-Flughafen

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgeschickt, daher bitten wir um Zusendung von Kopien. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nach den Bestimmungen des Datenschutzes vernichtet. Bei Bewerbungen via E-Mail bitten wir darauf zu achten, dass die Gesamtgröße der Anhänge 5 Megabyte nicht überschreitet und die Bewerbungsunterlagen als eine zusammenhängende Datei versendet werden.

Friedel Durben